

Aktionsbündnis

„Tiere gehören zum Circus“



Herzlicher Empfang für Circus Carl Althoff in Ludwigsburg

Ludwigsburg, 12.11.2017 – Mit der Premierenvorstellung am Freitagnachmittag hat dieses Wochenende das zehntägige Gastspiel des Circus Carl Althoff in Ludwigsburg begonnen. Immerhin 150 junge und alte Zirkusfans besuchten die Auftaktveranstaltung am Freitag, in der unter anderem die Familie Frank mit Pferde-, Minipony- und Kameldressuren sowie Francesco Togni mit einer Vorstellung afrikanischer Berberlöwen glänzten. Die Zeit vor Beginn der Vorstellung am folgenden Sonntag hatten engagierte Mitglieder der Gesellschaft der Circusfreunde Deutschlands, Sektion Stuttgart genutzt, um im Eingangsbereich des Zirkus auf die schwierige Situation dieser Kultureinrichtung aufmerksam zu machen und in der Debatte um mögliche Tierverbote für die Vorzüge einer modernen Zirkustierhaltung zu werben. Hierzu waren in Kooperation mit der Direktion Banner mit den Aufschriften „Circus ist ein guter Ort für Tiere“ sowie „Tiere gehören zum Circus“ an den Zäunen befestigt worden und viele Zirkusbesucher nahmen die Gelegenheit wahr, sich mit Informationsmaterial der Stuttgarter GCD sowie des bundesweit aktiven Aktionsbündnisses „Tiere gehören zum Circus“ (kurz: Tgzc) zu versorgen.

Bereits in der vorigen Aufbauwoche hatte Bernhard Eisel, Doktorand aus Tübingen und Mitglied des Aktionsbündnisses die Tierhaltung des Zirkus besichtigt und Gespräche mit der Direktionsfamilie Frank sowie Raubtiertrainer Francesco Togni geführt. Dieser erklärte, er habe das Glück eine sehr gut harmonisierende Gruppe von fünf Löwen, von welchen je zwei und drei Tiere Geschwister seien, dem Publikum vorstellen zu können. Beeindruckend waren auch die großzügigen Weideflächen, welche der Zirkus nun entlang der Reuteallee für viele Huftiere aufgeschlagen hatte, in welchen diese ein vielgestaltiges Gelände aus Büschen, Bäumen und saftigen Grasbüscheln erkunden konnten. Auch den Pferden und Trampeltieren (Kamelen) stehen Freigehege sowohl im Innen- und Außenbereich zur Verfügung, welche die Stallungen auf vielen Reiterhöfen um ein Vielfaches übertreffen dürften.

Auf eine Stellungnahme bezüglich der juristisch umstrittenen Tierverbote angesprochen, sagte Ulf Körber, Vorsitzender der GCD e.V., Sektion Stuttgart, dass wohl an keinem Ort ein so „partnerschaftliches“ und „auf Respekt und Vertrauen aufbauendes“ Verhältnis zu Tieren gepflegt werde, wie dies in einem seriösen Zirkus der Fall sei. Im Prinzip lebten die exotischen Tiere „unbekümmert vor Bejagung und Fressfeinden wie im Hotel“, mit „Frühstück am Bett, Zimmerservice und Unterhaltungsprogramm.“ Außerdem würden Kommunen mit sogenannten Wildtierverboten dem Tierschutzgedanken im Zirkus einen Bärendienst erwiesen, da unter dieser Voraussetzung noch mehr Zirkusse auf das Ausweichen auf Privatgelände angewiesen wären, auf welchen die bewährten Kontrollen durch Amtsveterinäre rechtlich weitaus schwieriger durchsetzbar wären, als dies auf einem offiziellen, von der Stadt gepachteten Festplatz der Fall sei. Das Programm des Circus Carl Althoff mit seinen vielen schönen Tieren ist noch bis einschließlich So., den 19.11. auf dem Gelände an der Heilbronner Str./ Reuteallee zu sehen. Vorstellungen täglich Mo., Do., Fr. 17:00, Sa.: 15:00 u. 19:00, So. nur 15:00. (Di./ Mi.: spielfrei.)

Geschrieben von: Bernhard Eisel

Pressekontakt:

Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“

c/o Dirk Candidus

Kupferbergstraße 40 c

67292 Kirchheimbolanden

Homepage: www.tiere-gehoren-zum-circus.de

E-Mail: presse@tiere-gehoren-zum-circus.de

Facebook: www.facebook.com/AktionsbuendnisCircustiere